

Gesundheitstag 2014: Frühlingserwachen in der Großen Bergstraße

Am Mittwoch, den 9. April, stehen die Große Bergstraße, die Neue Große Bergstraße und deren direkte Umgebung wieder unter dem Motto „Große Bergstraße – gesund genießen“.

Mit dem sogenannten Gesundheitstag wird in diesem Jahr bereits zum dritten Mal der Frühling im Zentrum von Altona-Altstadt begrüßt.

Die Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort haben für den ganzen Tag ein umfangreiches und vielseitiges Programm rund um das Thema Gesundheit zusammengestellt und freuen sich auf Ihren Besuch.

In den Einkaufs- und Geschäftsstraßen bieten Einzelhändler, Gastronomen, Dienstleister sowie Friseure und Apotheker ein breites Spektrum an Aktionen, Informationen,

Produkten und Verkostungen für ein gesundes Leben an. Tipps für eine gesunde Ernährung erhalten Sie in vielen Geschäften in der Großen Bergstraße: Das Angebot reicht von Verkostungen von Obst, Südfrüchten, Frischfisch und verschiedenen Teevarianten, leckeren und besonderen Angeboten in den Cafés bis zu einer Live-Kochshow, die sich bereits im letzten Jahr großer Beliebtheit erfreut hat.

Neben einer Vielzahl an kleinen Gewinnspielen wird es am 9. April in einigen Betrieben ebenfalls die Möglichkeit geben, die eigene Gesundheit kostenfrei testen zu lassen oder sich sportlich zu betätigen und dabei auch noch Rabatte zu ergattern.

Zahlreiche Betriebe bieten zudem weitreichende Informationen und Beratungen an.

Einen Überblick über das Programm und die Angebote sowie die teilnehmenden Betriebe bietet ein Flyer, den Sie in nahezu allen Geschäften in der Großen Bergstraße und der direkten Umgebung sowie unter www.grosse-bergstrasse.de erhalten können.

Der Gesundheitstag 2014 wird von Unternehmer ohne Grenzen im Rahmen des ESF-Projektes „LokalChance“ gemeinsam mit den Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort organisiert. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen zentralen Anlaufpunkt während des gesamten Tages geben.

Am Informationsstand in der Großen Bergstraße 229 erhalten Sie zahlreiche Informationen und einen Überblick über alle Aktionen und Angebote an diesem Tag.



Los geht's: Auftakt zum Struenseequartier!

Die Ergebnisse der beiden Beteiligungsverfahren Zukunftsplan „mehr altona“ und zum Entwicklungsquartier Altona-Altstadt bilden die Grundlage des weiterführenden Planungsprozesses für den Bereich zwischen Königstraße und Struenseestraße. Die öffentliche Auftaktwerkstatt zu dem dialog-

orientierten Planungsverfahren findet am Montag, den 31. März 2014 um 18 Uhr in der Aula des Schulstandortes statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Im Dialog mit den Einrichtungen vor Ort, den Nutzerinnen und Nutzern, den Anwohnerinnen und Anwohnern, den

verschiedenen Fachressorts der Verwaltung sowie der Bezirkspolitik soll eine gemeinsame Entwicklungsperspektive für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur mit integrierten Sport-, Sozial- und Kulturnutzungen für den Stadtteil entwickelt werden. Dabei sollen auch Möglichkeiten für ergänzenden Wohnungsbau ermittelt werden. Ein Team aus Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten hat

bereits erste Gespräche mit den vorhandenen Nutzern auf dem Areal geführt. Derzeit erfolgt die Bestandsaufnahme. Im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung wird das Gutachterteam die ersten Ergebnisse vorstellen. Im Rahmen der Diskussion und kleiner Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen können Einschätzungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger für die weitere Entwurfsarbeit eingebracht werden.

Auftakt am 31. März 2014

16:30 Uhr: Rundgang
Was passiert hinter den Zäunen? Treffpunkt: Ausgang der S-Bahn an der Königsstraße

18:00-21:00 Uhr: Auftaktwerkstatt
Was sind Stärken und Schwächen des Standortes? Was sind Anforderungen an eine Neuorganisation? Welche Projektideen lassen sich formulieren? Ort: Aula der Stadtteilschule, Struenseestraße 30

Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

20. März 2014, 19 Uhr,
Stadtteilschule am Hafen, Struenseestraße 20,
Pausenhalle (Haupteingang)

Auftaktveranstaltung „Struenseequartier“:

31. März 2014, 18 Uhr (Rundgang ab 16:30 Uhr)
Stadtteilschule am Hafen, Struenseestraße 30, Aula

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

2. April 2014, 19 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de



Bericht aus dem Stadtteilforum im Februar

Die Kita Krokophantsie in der Max-Brauer-Allee 186 war Gastgeberin für das Stadtteilforum am 20. Februar 2014.

Aktuelles und Ankündigungen

Es wird von einer Anwohnerinitiative gegen die Verlegung der Bushaltestelle Gerichtstraße berichtet. Ein Treffen findet am 28. Februar um 17:00 Uhr im Gymnasium Allee statt.

Herr Schmitz (steg Hamburg) berichtet, dass die Umbauarbeiten am Goetheplatz zur Neugestaltung im März beginnen.

Der Baubeginn des Projektes Bildungshaus Thadenstraße verzögert sich dagegen um einige Monate, sodass mit einer Eröffnung erst Mitte 2015 gerechnet werden kann.

Frau Koch (steg Hamburg) berichtet, dass das Beteiligungsverfahren zur Grunderneuerung des Wohlers Park im Frühjahr starten soll.

Der Park steht unter Denkmalschutz und ist aufgrund seiner historischen Bedeutung behutsam zu entwickeln. 2013 wurde ein Pflege- und Entwicklungskonzept durch eine Fachgutachterin erarbeitet. Im Jahr 2014 sollen nun erste Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Das Informations- und Beteiligungsverfahren wird in mehreren Phasen durchgeführt: Zuerst werden das Pflege- und Entwicklungskonzept erläutert und die Rahmenbedingungen des Denkmalschutzes dargestellt. In der Folge werden erste Ideen zu Bereichen gesammelt,

die einer gestalterischen Überarbeitung unterzogen werden sollen.

Herr Henker macht den Vorschlag, dass in einer gemeinsamen Sitzung von Stadtteilforum und den Sanierungsbeiräten Große Bergstraße und Sternschanze mit der Bezirkspolitik die Themen „Fortbestand der Beiräte“ und „Umgang mit Empfehlungen der Beiräte“ diskutiert werden.

Nach kurzer Diskussion und Ergänzung durch weitere Teilnehmende wird Folgendes einstimmig festgehalten

„Die Gebietsentwickler werden gebeten möglichst für den Termin der Aprilsitzung des Stadtteilforums eine gemeinsame Sitzung von Stadtteilforum Altona-Altstadt, Sanierungsbeirat Große Bergstraße und Stadtteilbeirat

Sternschanze zu organisieren. Dazu soll die Bezirkspolitik eingeladen und die Themen „Fortbestand der Beiräte“ und „Umgang mit Empfehlungen der Beiräte“ diskutiert werden.

Herr Henker weist in diesem Zusammenhang auch auf eine von der AG Beteiligung geplante Veranstaltung zu Bürgerbeteiligung hin. Über den Termin soll per E-Mail informiert werden.

Grunderneuerung Berthavon-Suttner-Park: Bericht zum Beteiligungsverfahren

Die Erarbeitung der Planung für die Grunderneuerung des Suttnerparks erfolgte in mehreren Werkstatt-Terminen im Januar und Februar. Am 15. April 2014 wird der Entwurf nochmals vorgestellt, eine Umsetzung wird ab September angestrebt.



Teilnehmende des Beteiligungsverfahrens beschreiben den Vorentwurf und berichten davon, dass es ihnen viel Spaß gemacht hat und die kreative Herangehensweise und das direkte Mitplanen den Nerv der Teilnehmenden getroffen haben.

Einschränkungen, wie die erforderliche einfache Pflege, haben die Entwurfsgestaltung allerdings erschwert. Es wird erwartet, dass der Park nach der Grunderneuerung noch mehr als Kommunikations- und Treffpunkt fungiert.

Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Bericht der Stadtteilschule: Musik- und Geräuschinstrumente bauen und zum Klingeln bringen

Herr von Fintel (Leitung Stadtteilschule) berichtet vom am Tag der offenen Tür präsentierten Workshop (s. Kurzmeldungen).



Entwicklungsstudie Standort Königstraße / Struenseestraße

Frau Nitzl (Bezirksamt Altona, Stadt- und Landschaftsplanung) erläutert, dass in den vergangenen Monaten Planungsmittel für die Weiterentwicklung des Standortes Königstraße / Struenseestraße eingeworben werden konnten und Vergabeverfahren durchgeführt wurden. Die heutige Vorstellung des beauftragten Planungsteams und des vorgesehenen Verfahrens, soll dem frühzeitigen Austausch über die Ergebnisse der vorangegangenen Beteiligungsverfahren (Entwicklungsquartier Altona-Altstadt und Zukunftsplan Altona) dienen, da diese wichtige Grundlagen für die weiteren Überlegungen darstellen.

Herr Schlegelmilch (BPW baumgart + partner) und Herr Dr. Habermann-Nieße vom Büro „plan zwei“ stellen sich als Vertreter des beauftragten Planungsteams vor und erläutern das Ziel sowie den

Ablauf des Planungsprozesses (siehe Verfahrensablauf). Ziel der Gesamtplanung ist es, dialogorientiert eine Entwicklungsperspektive für eine bedarfsgerechte Bildungsinfrastruktur mit integrierten Sport-, Sozial- und Kulturnutzungen für den Stadtteil zu entwickeln und dabei Potentiale für ergänzenden Wohnungsbau zu ermitteln.

Am Montag, den 31. März 2014, findet ab 18:00 Uhr in der Aula der Stadtteilschule am Hafen (Struenseestr. 30) die Auftaktveranstaltung statt. Vorher wird ab 16:30 Uhr ein Rundgang über das Gelände angeboten.

Im Weiteren werden die Ergebnisse der vorangegangenen Beteiligungsverfahren mit den zentralen Aussagen für das Gebiet dargestellt, und es wird um mögliche Ergänzungen gebeten.

Daraufhin werden durch die Teilnehmenden, unter denen auch Vertreter einiger auf dem Gelände ansässiger Institu-

tionen sind, folgende Punkte zu diesem Themenkomplex diskutiert:

- Großzügige Freiräume sind für die dortigen Einrichtungen von großer Bedeutung.
- Der bislang noch recht schlechte Ruf der Schulen hängt mit dem derzeitigen Erscheinungsbild zusammen.
- Die dortigen Einrichtungen sollten sich nicht gegen Veränderungen sperren.
- Der historische Kontext, die Lage des Gebiets in der Nähe des ehemaligen historischen Altonaer Kerns, sollte einbezogen werden.
- Der Bauspielplatz Hexenberg sollte in die Planungen integriert werden, da ggf. dessen Verlagerung vom jetzigen Standort ansteht. Die Entwicklung des Umfeldes von St. Trinitatis sollte mitgedacht, nach Möglichkeit sogar in diesem Rahmen mit bearbeitet werden.
- Wohnungsbau auf dem Gelände – auch wenn dieser als



Prinzipieller Verfahrensablauf

Chance zur Finanzierung anderer Baumaßnahmen gesehen werden kann – sollte vor allem bezahlbaren Wohnraum bieten.

- Angesichts des hohen Anteils an wenig genutzten Flächen auf dem Gelände sollte daraus kein voreiliger Entschluss gefasst werden und eine zu dichte Bebauung angestrebt werden.

Auf die Frage nach dem Umsetzungszeitraum erläutert Frau Nitzl, dass es jetzt erstmal darum gehe, eine Perspektive, eine Vision, zu entwickeln, auf die sich alle Akteure nach so langem Stillstand verständigen können. Nach der Entwicklungsstudie könnten ein Wettbewerb zur genaueren Ausgestaltung und danach die Erarbeitung eines Bebauungsplans anstehen.

BÖRSE GESUCHT!

ALTONA MACHT wieder AUF! und sucht dringend ein Büro, um auch in diesem Jahr wieder die „Börse der Sehnsüchte“ zu eröffnen.

Nach dem riesigen Spaß der letzten beiden Jahre, nach all den lauten Fenster-Shows und leisen Balkon-Konzerten – nachdem ALTONA MACHT AUF! 2013 sogar mit dem „Hamburger Stadtteilpreis“ der Hamburger Morgenpost ausgezeichnet worden ist: Ab sofort sind alle AltonaerInnen eingeladen, neue

„Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ zu inszenieren!

Denn in diesem Sommer geht es weiter: am 13. Juni das Nachbarschafts-Show-Fest im Thalia/Gaußstraße und am 27. Juni und 4. Juli jeweils die großen Stadtteilperformances überall in den Straßen Altonas!

Und weil der Sommer gar nicht mehr so weit weg ist, stehen allen AufmacherInnen ab sofort wieder die Coaches von ALTONA MACHT AUF! mit Rat und Tat zur Seite – kostenlos.

Wer Hilfe braucht, Ideen hat, Balkone tauschen oder eine Fenster-Band gründen will – einfach über unsere Homepage www.altona-macht-auf.de melden!

Und damit Sie mit dem Coaching-Team nicht nur per Mouse-Click in Verbindung treten können, suchen wir dringend ein Büro im Zentrum Altonas!

Wie sich viele NachbarInnen bestimmt erinnern, hatte ALTONA MACHT AUF! in den letzten beiden Jahren jeweils eine „Börse der Sehnsüchte“ in der Großen Bergstraße, wo sich bei Kaffee und Keksen mit Coaches über „Sehnsuchtsfenster & Balkontheater“ ausgetauscht werden konnte.

Da wir aber aufgrund der Immobilien-Lage für diesen Sommer bislang keinen Büroraum oder kleinen Laden gefunden haben, suchen wir nun dringend:

Wer hat eine Idee? Wer kann uns helfen? Wo in Altona könnte die „Börse der Sehnsüchte“ aufmachen? Bitte melden!



ALTONA MACHT AUF! Balkonperformance „Bi uns in Altona“ von Peter Wulf und Michael Borkowski in der Struenseestraße

theater
altonale

ALTONA MACHT AUF! UND DU?

www.altona-macht-auf.de

Wir sind gespannt auf Tipps und Ideen... –

und freuen uns auf ein nachbarschaftliches ALTONA MACHT AUF 2014!

Und damit alle gleich loslegen können: Der Regisseur David Chotjewitz bietet ab 24. März 2014 einen kostenlosen Performance-Workshop an: Jeden Montag, von 19:00 bis 21:00 Uhr, in der Großen Bergstraße 154, im 1. Stock bei SOAL e.V.

JedeR AufmacherIn ist herzlich willkommen, der Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung unter: theaterplaystation@yahoo.de oder telefonisch unter 0152-5845 94 34.

Kontakt und Aktuelles über kostenlose Workshops, Fensterlesungen oder Balkontheater: www.altona-macht-auf.de; Tipps an tl.altona-macht-auf@gmx.de

Text und Fotos: Das Team von ALTONA MACHT AUF!

meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)

□□□□
GROSSE BERGSTRASSE
□□□□

Zweites Altonaer Sportspaß-Center eröffnet Anfang April

Von außen beinahe unmerklich wurden innerhalb des dreigeschossigen Geschäftsgebäudes Jessenstraße 6 in den vergangenen Monaten umfangreiche Bauarbeiten durchgeführt. Der Umbau der zuvor leer stehenden, ca. 2.000 m² großen Büroflächen im ersten und zweiten Obergeschoss, befindet sich mittlerweile in der letzten Phase. Am 5. und 6. April 2014 wird der Verein Sportspaß e.V. hier sein zweites Sport-Center im Zentrum Altonas eröffnen. In den neuen Flächen stehen zukünftig zwei zusätzliche Räumlichkeiten für verschiedene Kurse (sogenannte „Gyms“) und ein großer Fitnessgeräte-Bereich zur Verfügung.



Am Wochenende Anfang April wird Sportspaß e.V. das neue Center jeweils von 13 bis 18 Uhr mit einem bunten Programm u.a. mit Shows, Walking Acts, Kinderschminken oder Riesentürmen feierlich eröffnen.

Lösungen für die Verkehrsprobleme im Sanierungsgebiet?

Bereits seit seiner Gründung 2006 befasst sich der Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor mit verschiedenen Problematiken und Konflikten rund um das Thema „Verkehr“. In den letzten Monaten rückte vermehrt der Bereich der Großen Bergstraße in den Fokus der Sitzungen. Insbesondere zu den illegalen Nutzungen der Kommunaltrasse und der Fußgängerzone besteht Redebedarf. Am Mittwoch, den 2. April (19:00 Uhr im treffpunkt.altona), sollen Probleme, wie die Nutzung der Kommunaltrasse durch Privatfahrzeuge, die derzeitige Nutzung des Goetheplatzes als „Parkplatz“ oder die ständigen Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich der Großen

Bergstraße gemeinsam mit einem Vertreter der Polizei erörtert und nach Lösungen gesucht werden.

Dritter Gesundheitstag in der Großen Bergstraße

Am Mittwoch, den 9. April 2014, stehen die Große Bergstraße, die Neue Große Bergstraße und deren direkte Umgebung wieder unter dem Motto „Große Bergstraße – gesund genießen“. In Zusammenarbeit mit Unternehmer ohne Grenzen e.V. haben die Unternehmerinnen und Unternehmer für den ganzen Tag ein umfangreiches und vielseitiges Programm rund um das Thema Gesundheit zusammengestellt. Weitere Informationen zur dritten Auflage des Gesundheitstages finden Sie auf der Titelseite der „eins A“ oder unter www.grossebergstrasse.de.

Neubau, Modernisierung und Teilabriss laufen parallel

Erstaunliches war im Februar in der Neuen Großen Bergstraße zu beobachten. Parallel zu den Bauarbeiten für den Neubau



und die Modernisierung des Bestandsgebäudes Schillerstraße 44 wurde der zweigeschossige Sockel an der Neuen Großen Bergstraße abgebrochen. Ziel ist die Beseitigung der bisherigen Rücksprünge in der Fassade und der Neubau einer neuen, einheitlichen Fassadengestaltung im Bereich der zukünftigen Laden- und Gastronomieflächen.

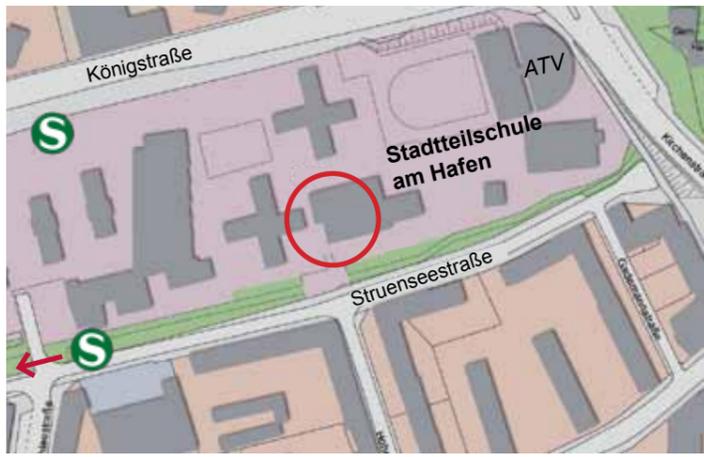
Untersuchungen zu möglichem Bewohnerparken

Am 17. Februar wurde in der Sitzung des Verkehrsausschusses der aktuelle Sachstand zur Untersuchung des Themas „Bewohnerparken in Altona-Altstadt und Ottensen“ vorgestellt. In den beiden Stadtteilen wurde durch das Ingenieurbüro SHP im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation eine umfangreiche Analyse durchgeführt und Handlungsansätze für die zukünftige Bewirtschaftung der Parkplätze entwickelt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.altona-altstadt.de.

Stadtteilforum Altona-Altstadt im März

Stadtteilforum Altona-Altstadt

20. März 2014, 19:00 Uhr,
Stadtteilschule am Hafen, Struenseestr. 20,
Pausenhalle (Haupteingang)



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil (u.a. Stadtteilforum im April)
- „Green Gym“ – Projektidee für den Grünzug Neu-Altona (Vorstellung - Diskussion - Beschlussfassung)
- Verfahrensvorschlag zur Diskussion der Zusammenführung Stadtteilforum Altona-Altstadt und Sanierungsbeirat Große Bergstraße
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.
Das Stadtteilforum tagt in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat.

Kurzmeldungen

Musik und Objekte: Theater-Musik-Workshop im Westwerk

Vom 6.1.-10.1.2014 haben die Schüler der 5. Klasse der Stadtteilschule am Hafen des Standortes Altona, gemeinsam mit der bildenden Künstlerin Viola Kiefner und dem Komponisten und Musiker Michael Maierhof, ein fächerübergreifendes Musik-Kunstprojekt durchgeführt. Nachdem die Schüler wochenlang verschiedenste Alltagsgegenstände wie Klopapierrollen, Becher, Dosen usw. gesammelt hatten, ging es im Workshop darum, diese Alltagsgegenstände als Klangobjekte wahrzunehmen. Fünf Tage bastelten die Kinder in den Atelierräumen



des Westwerks aus einfachen Materialien die unterschiedlichsten Klangobjekte. Die Objekte reichten von kleinen Klangarmbändern und Klanggürteln bis zu raumfüllenden, begehbaren Papierwäldern.

Die einzelnen Objekte waren schon äußerlich eine Augenweide, sie aber auch klanglich zum Leben zu erwecken, faszinierte die Schüler. Am Ende entstand sogar eine Art kleines Orchester unter der Anleitung von Michael Maierhof.

Der ästhetische Höhepunkt der Improvisationen war ein filigranes Netzwerk aus dünnen Seilen, an denen viele Luftballons befestigt wurden, die wie von Geisterhand durch den Raum flogen und dabei leise Geräusche machten.

Das Highlight aus Sicht der Schüler war allerdings das Einüben des Cup-Songs, eine

schnelle, gemeinsame Rhythmusfolge, hergestellt mit alten Joghurtbechern.

Einen Teil der Improvisationen zeigten die Schüler am Tag der offenen Tür.

Unser ausdrücklicher Dank gilt Viola Kiefner und Michael Maierhof für die Vorbereitung und Durchführung und dem Stadtteilforum Altona-Altstadt für die Finanzierung dieses inspirierenden Projektes.

Text und Foto: Stadtteilschule am Hafen

Entwicklung bei der Hauptkirche St. Trinitatis

Die politische Befassung zur zukünftigen Entwicklung des Umfeldes von St. Trinitatis erfolgt derzeit im Planungsausschuss der Bezirksversammlung Altona. Insbesondere die baulichen Fragen stehen derzeit im Fokus der Diskussionen.

Das Protokoll der öffentlichen Anhörung des Planungsausschusses vom 11. Dezember 2013 ist im Bürgerinformationssystem (<http://ratsinformation.web.hamburg.de/bi/allris.net.asp>) zu finden.

Vom Wachsen der Beteiligungskultur in Altona

Am 26. März 2014 wird um 19:00 Uhr im Café Maker Hub in der Großen Bergstraße 160 Prof. Klaus Selle einen Vortrag zum Thema „Vom Wachsen der Beteiligungskultur“ halten. Die Veranstaltung mit der anschließenden Diskussion wird durch die AG Beteiligung (aus dem Beteiligungsprozess zum „zukunftsplan altona“ entstanden) organisiert.

altonale Plakatwettbewerb 2014

Eine illustrative Lösung für das Veranstaltungsplakat der „altonale16“ wird gesucht. Angesprochen sind alle Illustratoren und Studierende dieses Fachbereichs in Hamburg.

Bei der Plakatgestaltung geht es insbesondere um die Ausarbeitung eines eigenständigen und plakativen Motivs und um die symbolische Umsetzung der altonale. Das Gewinnermotiv wird als Veranstaltungsplakat in

altonale

allen weiteren altonale Publikationen verwendet werden.

Eine Fachjury wird die besten Arbeiten auswählen; die ersten drei Preise erhalten eine Prämie. Die Teilnahme mit je einem Plakat-Entwurf pro Teilnehmer kann ab sofort unter www.altonale.de gemeinsam mit dem offiziellen Teilnahmeformular angemeldet werden. Einsendeschluss der Entwürfe ist der 7. April 2014.

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 38 - März 2014
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
Unternehmer ohne Grenzen e.V., steg Hamburg mbH, Bezirksamt Altona, Tanja Lauenburg (ALTONA MACHT AUF), Stadtteilschule am Hafen, altonale GmbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmoock
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmoock@altona.hamburg.de

